

# Flügelschwingen - Adventskalender

Von Dradra-Trici

## Kapitel 11: Türchen 11

„Was machen wir 'nn jetzt?“

Sven wirkte wahrlich hilflos wie er so auf Macies Bett hockte.

Den Umzug in ihre WG hatte Macie dazu genutzt, die Star Poster und den Barbie-Flair aus ihrem Zimmer verschwinden zu lassen. Jetzt herrschten die Farben Rot, Gold und Schwarz in ihren vier Wänden. Ihre neuen Lieblingsfarben. Sven hockte auf ihrer blutroten Satin-Bettdecke, während Macie vor ihrem Kleiderschrank stand und sich abwechselnd zwei verschiedene Shirts vor den Körper hielt.

„Sag mal, du weißt schon, dasste keins von beiden brauchst, wenn die Party nicht steigt?“

Endlich wandte Macie sich zu ihm um.

„Svenni“, redete sie ihn an. „Irgendeine Party, auf die ich gehen kann, find' ich immer.“

Sven seufzte.

Das war seine Schwester. Überkandidelt. Eine echte Diva. Würde sie das ablegen, könnte man leichter das gute Herz sehen, das in ihr schlug.

„Wäre halt voll der Shit für Yuriy. Der weiß ja nicht, was ihr vorhabt.“ Macie seufzte ebenfalls und setzte sich – die Shirts warf sie in ihren Schrank zurück – zu ihrem Bruder.

„Ich hoffe, die Jeans waren sauber“, kommentierte sie die Hosen, mit denen er auf ihrer Bettdecke saß.

„Passt schon. Ich hatte die nur in der Werkstatt an.“ Sven grinste hämisch, als Macie das Gesicht verzog. „Sag schon, du bist doch so'n intrigantes Luder“, forderte er sie hilfesuchend auf.

Macie lächelte, als hätte Sven ihr ein Kompliment gemacht.

„Also“, fuhr er fort. „Her mit dem Plan: Wie können wir dafür sorg'n, dass Yuriy nicht geht?“